

Hintergrundmodus (HG) in PIAF

Tipps zur Anwendung

Stand: 27.11.2007

Dr. Andrea Zenk
LFA Mecklenburg-Vorpommern, Gülzow
Tel: 03843/789211
a.zenk@lfa.mvnet.de

Wozu HG ?

Erledigung vieler Arbeitsschritte sowohl in PIAFStat als auch in PIAF durch einen Menü-Aufruf

Anwendung ?

VA der Einzelversuche

mit

- Bildung der ADS
- Protokollausdruck im Editor
- Bilden einer moda.txt mit adj. Mittelwerten, se und GD
- Einlesen der moda.txt in PIAF-Datenbank

Voraussetzungen ?

- PIAF, SAS und PIAFStat auf einem PC
- klare Pfadstrukturen auf dem PC
- korrekte Pfad-Einstellungen für ADS und RES im HG

z.B. C:\Programme\proPlant\PIAF\ADS

C:\Programme\proPlant\PIAF\RES

- Tipp 1: Übereinstimmung mit eventuellen Pfaden in PIAFStat-Verfahren überprüfen!
- Tipp 2: einmal gewählte Pfadeinstellungen im HG nicht mehr verändern

Weitere Voraussetzungen?

- vupdate.ini von PIAFStat vupdate.ini
(z.Z. Merkmalsidentifikation über LABEL-kurz)
- abgestimmte Stammdaten in PIAF und im Verfahren
- evt. Bearbeitung der Funktionen HG1 bzw. HG2 HG1
(insbesondere bei Rückspeicherung des SE wichtig!)

vupdate.ini

- im ADS-Verzeichnis abgelegte Datei
- Beispiel:

[Merkmale]

Name = Name1



HG1

Funktion: "Bearbeiten"

Definition

Name: Sortierfolge:

Label:

SAS-Code Details

DEKLARATION


```
BMERK(L:SE-Merkmaldefinition, I:Hier können weitere if-Zeilen für SE-Merkmale eingefügt werde!,C:  
data name_se;  
set merk1;  
if Name1='OEL_DTHA' then Name_se='SE_OELDT';  
if Name1='ERTR86DT' then Name_se='SE_ERT';  
if Name1='ERTR91DT' then Name_se='SE_ERT';  
if Name1='KNO ERDT' then Name_se='SE_ERT';  
if Name1='STAEMADT' then Name_se='SE_ST_E';  
if Name1='TMGEDTHA' then Name_se='SE_ERT';  
if Name1='TSNIGEPF' then Name_se='SE_TS';  
if Name1='STAEGEH' then Name_se='SE_STAE';  
if Name1='NEL KG' then Name_se='SE_NEL';  
call symput ('nam',put(Name_se,$8.));  
run;)
```

SAS-Code teilweise gesperrt

OK Abbrechen Hilfe



Voraussetzungen in PIAFStat?

- HG nutzt generell Standardbibliothek von PIAFStat!
 - Verzeichnis PIAFStat/VBibl
 - Mit Start von ‚PIAFStat.exe/ ADM‘ diese Bibliothek bearbeitbar (Import von Verfahren)
- Verfahren in Details für HG markieren 
- Verfahren im Deklarationsteil so definieren, dass korrekte Zuordnung der K-Merkmale, A-Merkmale und Optionen erfolgt
 - Tipp: im Dialogmodus korrekten Ablauf prüfen

PIAFStat

Verfahren: "Bearbeiten"

Definition

Name: Sortierfolge:

Label:

SAS-Code | Info | Details

Ersteller: Michel Zenk
LFA Gülzow
Mecklenburg-Vorpommern


Letzter Bearbeiter: LFA-21a
LFA M-V
Mecklenburg-Vorpommern


SAS-Code Version: 86
24.08.2005
08:25:51


Autor:

Kennwort: SAS-Code "DEKLARATION" nicht sperren

Hintergrundmodus: Einzelversuch Auswertungsserie





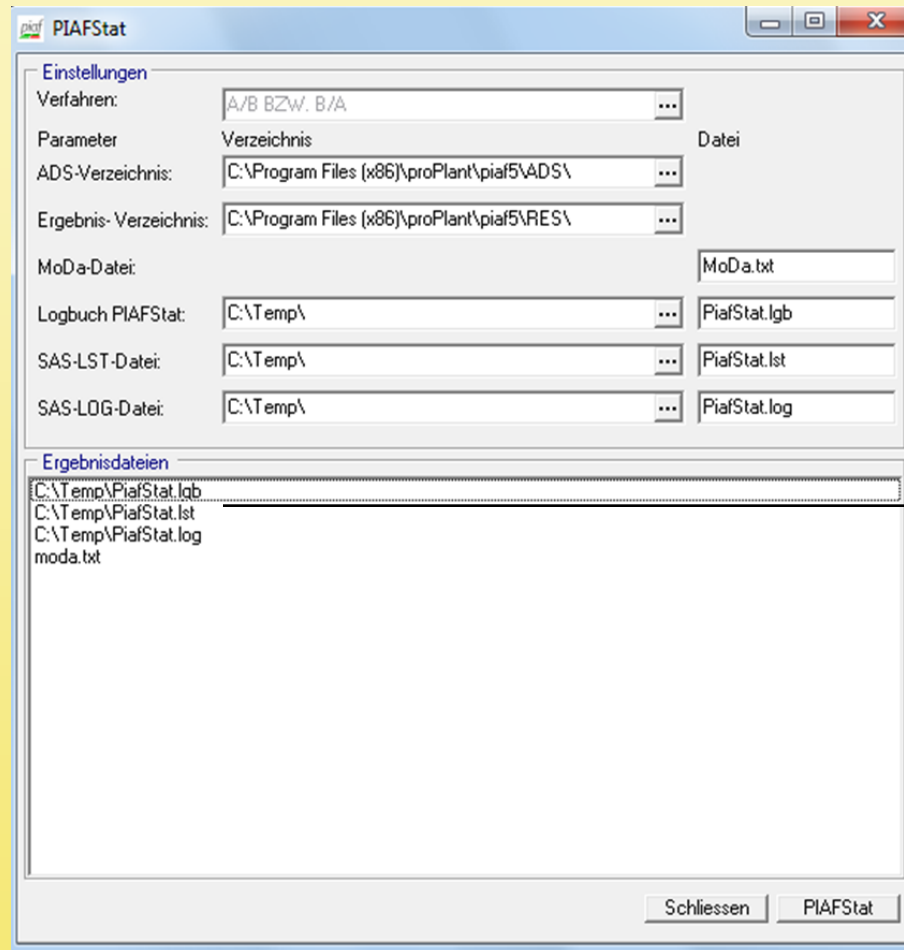
 SAS-Code teilweise gesperrt

Ergebnisse?

- im Fenster Ergebnisdateien aufgelistet:
 - PIAFStat.lgb = Logbuch PIAFStat
 - PIAFStat.log = Log-Fenster PIAFStat
 - PIAFStat.lst = List-Fenster PIAFStat
- dazu vom Verfahren gebildete:
 - Moda.txt = Moda-Datei
- dazu :
 - Moda.txt.log = Logbuch PIAF / Moda lesen

Out-
put

Output



PIAFStat.lst



PIAFStat.lst

```

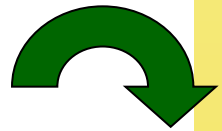
PIAFSTAT.LST - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?

Verfahrensname: A/B BZW.B/A - zweifaktorielle spaltanlage      standard M-V
Entwickler des Verfahrens: Dr. Andrea Zenk (Umsetzung) und Volker Michel (Konzeption)
Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern
Information und Kontakt - siehe Infotext in PIAFstat

Versuchsfrage: Saatmenge
Datum der Auswertung:      Montag, 12. September 2005

      Ort      Jahr      Serie
Köchelstorf  2004      0145
|
Datenbasis: Merkmal: Kornertrag bei 86% TS dt/ha
a      b      Blocks      n      Fehlende      Versuchsmittel
3      4      4      34      2      65.9694
|
adjustierte Mittelwerte und Anteil der einzelnen Prüfglieder an der Restvarianz

Effect      Sorte      saatedichte      adjust
Mittelw.      s %      N
F1      Novalis      -      .      .      12
F1      skater      -      .      .      10
F1      Drifter      -      .      .      12
F1*F2      Novalis      150 kf. Kö./qm      67.7750      5.76349      4
F1*F2      Novalis      200 kf. Kö./qm      68.5050      3.13612      4
F1*F2      Novalis      250 kf. Kö./qm      67.3275      5.19490      4
F1*F2      skater      150 kf. Kö./qm      72.5200      4.18052      4
F1*F2      skater      200 kf. Kö./qm      72.8517      2.25951      3
F1*F2      skater      250 kf. Kö./qm      77.2951      5.56390      3
F1*F2      Drifter      200 kf. Kö./qm      59.0675      7.92536      4
F1*F2      Drifter      250 kf. Kö./qm      61.3925      3.56687      4
F1*F2      Drifter      300 kf. Kö./qm      62.7850      4.09478      4
    
```



Nachteile ?

- jeweils nur ein Versuch bearbeitbar, hier aber mehrere Merkmale gleichzeitig möglich

(weitere Anwendungen für HG z.Z. nicht konzipiert / entwickelt)

Vorteile ?

automatisch:

unverzerrte Ergebnisse durch Nutzung der
adjustierten Mittelwerte auch in PIAF bei:

- Tabellierung
- ADS-Ausgabe und Weiterarbeit mit Hohenheim-Gülzower Serienauswertung